

Im Rahmen des Forums über Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz

# LSC-Diplomüberreichung an 219 Kursabsolventen



Verantwortliche der LSC zusammen mit politischen Persönlichkeiten bei der Feierstunde

Photo: LSC

Überreichung der Diplome an die Absolventen der Kurse zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz der „Luxembourg School for Commerce (LSC)“: Menschengerechte Arbeitsbedingungen und hohe Sicherheitsstandards in den Betrieben können Arbeitsunfälle und berufsbedingte Erkrankungen vermeiden. Die Betriebe haben auf Mindeststandards im Arbeitsschutz, beispielsweise eine besondere Schutzausrüstung, zu achten. Bestimmte Personengruppen wie werdende Mütter, Menschen mit Behinderung und Jugendliche bedürfen einen besonderen Schutz... damit auch verbunden

fließt der Aspekt „Stress am Arbeitsplatz“ als negativer Faktor mit in alle Bereiche des beruflichen und auch persönlichen Lebens mit ein. Und diesem Phänomen muss entgegen gearbeitet werden...

## LSC-Ausbildung zum „travailleur désigné“

Und jeder (Betrieb) kann sich mit der Problematik von fehlender Sicherheit und Gesundheitsrisiken am Arbeitsplatz auseinandersetzen. Im Rahmen des Forums, an der sich 76 Unternehmen beteiligten und

ihre Ideen und Innovationen dem Publikum vorstellten, konnte Gesundheitsminister Mars Di Bartolome am Mittwoch Abend den Teilnehmern der Kurse zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz der „LSC“ ihre Diplome überreichen; darunter 108 neuen Sicherheitsbeauftragten für den Bereich B (Unternehmen bis 49 Arbeitnehmer) und 80 Personen in der Gruppe C1 bis C4 (50-449 Arbeitnehmer), 20 Personen für die Teilnahme an den „Erste-Hilfe-Kursen“.

Die LSC bildet unter anderem „travailleurs désigné“ (Sicherheitsbeauftragte) aus Industrie, Handel,

Dienstleistungsbranche, Transportsektor sowie dem Finanz- und Versicherungswesen sowie deren Fortbildung aus. Diese Sicherheitsbeauftragte werden da aktiv, wo der Unternehmer und dessen Führungskräfte an ihre Grenzen gelangen. Weil auch der beste Chef nicht überall gleichzeitig sein kann und gerade in größeren Betrieben die Übersicht verlieren könnte, unterstützen diese Sicherheitsbeauftragten die Betriebsleitung aktiv bei der Durchführung von Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz. Sie sollen Gefahren erkennen und melden oder, wenn möglich, umgehend beseitigen. Dies schließt auch mit ein, dass sie mit Kollegen über deren riskantes Verhalten am Arbeitsplatz sprechen und sie davon überzeugen, von nun an Vorsicht walten zu lassen.

Damit fallen unter die LSC-Lehrgänge unter anderem auch Thematisierungen wie „Die Bedeutung der Kommunikation und der Motivation für den Erfolg eines Sicherheitsbeauftragten“, entsprechende Sicherheitsanweisungen, mittels richtiger Kommunikationstechniken, übermitteln zu können und Themen wie „Kommunikation im Umfeld der Sicherheitsbeauftragten: Rolle, Akteure, Bereiche, Arten der Information“. Schließlich muss auch „Sicherheit als natürliches Bedürfnis“ richtig in den Betrieben vermittelt werden können. <